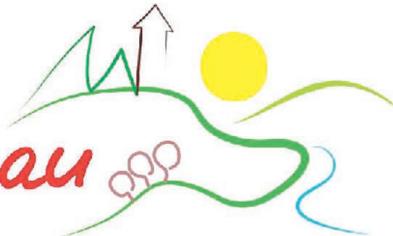


Donnerstag, 29. Januar 2026

Amtsblatt der Gemeinde Loffenau

Ausgabe auch online auf NUSSBAUM.de

AMTSBLATT *Loffenau*



Rückblick auf den
Neujahrsempfang

am Donnerstag, 22. Januar 2026

Foto: Pixabay

Foto: Gemeinde Loffenau



02.02.2026

EINTRITT 2 € 15:11 BIS 18:00 UHR

Gemeindehalle Loffenau



Foto: VHS

vhs-Programm
Frühjahr/Sommer 2026



Foto: Chorlibris Loffenau e.V.

Save the date: Kindermusical
„Die Sprache der Gefühle“

der Chorlibris Kids am 14. & 15. März

15:00-17:00 Uhr
Gemeindehalle Loffenau 60 min vorher

LUGERST VERLEIH UND FREIHEITSKUNST

Für Getränke, Kaffee und Waffeln ist gesorgt.

Vielfältige Programmpunkte
inklusive Auftritte der Hip-Hop Gruppen.

Jubilare

Wir gratulieren herzlich im Februar!

9. Februar

Alfred Adam, 70 Jahre
Günter Mohr, 70 Jahre
Heidemarie Mahler, 80 Jahre

13. Februar

Dr. Hans-Wolfram Obst, 70 Jahre

17. Februar

Wolfgang Sailer, 75 Jahre

22. Februar

Norbert Sichler, 75 Jahre

24. Februar

Karl-Heinz Werner, 75 Jahre

29. Februar

Werner Merkle, 90 Jahre



Amtliche Bekanntmachungen

BEKANNTMACHUNG

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Landtag am 08.03.2026

1. Das Wählerverzeichnis für die Landtagswahl der Gemeinde Loffenau wird in der Zeit vom **16.02.2026 bis 20.02.2026** während der allgemeinen Öffnungszeiten ¹⁾ im Rathaus Loffenau, Untere Dorfstraße 1, 76597 Loffenau, Zimmer 1 (barrierefrei), für Wahlberechtigte **zur Einsicht** bereitgehalten. Wahlberechtigte können die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen können Wahlberechtigte nur überprüfen, wenn Tatsachen glaubhaft gemacht werden, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht zur Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach dem Bundesmeldegesetz eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt; die Einsicht ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der **Einsichtsfrist** vom 20.

bis 16. Tag vor der Wahl, **spätestens am 20.02.2026**

bis 13:00 Uhr

im Rathaus Loffenau, Untere Dorfstraße 1, 76597 Loffenau, Zimmer 1, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelebt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten **spätestens am 15.02.2026** (21. Tag vor der Wahl) **eine Wahlbenachrichtigung** samt Vordruck für einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 32 Rastatt durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen. Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Er kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
 - 5.1 eine in das Wählerverzeichnis **eingetragene** wahlberechtigte Person;
 - 5.2 eine **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragene** wahlberechtigte Person, wenn
 - 5.2.1 sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 11 Absatz 2 Satz 3 der Landeswahlordnung (bis zum 15.02.2026 (21. Tag vor der Wahl)) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Absatz 4 Satz 1 oder 3 des Landtagswahlgesetzes versäumt hat,
 - 5.2.2 ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 11 Absatz 2 Satz 3 der Landeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Absatz 4 Satz 1 oder 3 des Landtagswahlgesetzes entstanden ist,
 - 5.2.3 ihr Wahlrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses dem Bürgermeister bekannt geworden ist.

Der Wahlschein kann bis **zum 06.03.2026, 15:00 Uhr**, im Rathaus Loffenau, Untere Dorfstraße 1, 76597 Loffenau, Zimmer 1, schriftlich, elektronisch (zum Beispiel durch Telefax, E-Mail) oder mündlich (nicht aber telefonisch) beantragt werden.

Wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung oder aufgrund der Anordnung einer Absonderung nach dem Infektionsschutzgesetz der Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist oder

- er ihn verloren hat, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden. Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2.1 bis 5.2.3 angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, stellen.
6. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.
 7. Mit dem Wahlschein erhält die wahlberechtigte Person
 - 7.1 einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - 7.2 einen amtlichen weißen Stimmzettelumschlag für die Briefwahl und
 - 7.3 einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag, auf dem die vollständige Anschrift, wohin der Wahlbrief zu übersenden ist, sowie die Bezeichnung der Dienststelle der Gemeinde, die den Wahlschein ausgestellt hat (Ausgabestelle), und die Wahlscheinnummer oder der Wahlbezirk angegeben sind.
 8. Wahlschein und Briefwahlunterlagen können auch durch den Wahlberechtigten persönlich abgeholt werden. An eine andere Person können diese Unterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.
 9. Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

Loffenau, den 26.01.2026



Markus Burger
Bürgermeister



Hydranten freihalten

Verdeckte Hydranten verhindern eine schnelle Wasserversorgung im Notfall.

Das Rathaus informiert

Bürgermeister-Sprechstunden

Haben Sie ein Problem oder ein Anliegen, das Sie gerne mit mir besprechen möchten? Dann vereinbaren Sie einen Termin bei meiner Assistentin, Frau Luft. Sie erreichen Sie telefonisch unter 07083 9233 13 oder per E-Mail an Gemeinde@Loffenau.de.

Hausbesuche

Ist Ihnen ein Besuch im Rathaus aus gesundheitlichen oder altersbedingten Gründen nicht möglich, dann komme ich auch gerne zu Ihnen nach Hause.



Markus Burger
Bürgermeister

Öffnungszeiten Rathaus

Montag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Mittwoch	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Bitte beachten Sie: Besuche des Bürgerbüros am Nachmittag sind nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich!

Kontakt Bürgerbüro

Telefon	07083 9233 10
Zentrale	07083 9233 30
E-Mail	Gemeinde@Loffenau.de

Rückblick auf den Neujahrsempfang am Donnerstag, 22. Januar 2026

Am vergangenen Donnerstag, 22. Januar 2026, fand bereits der sechste Neujahrsempfang der Gemeinde Loffenau in der Gemeindehalle statt. Bürgermeister Burger hat diesen Empfang ins Leben gerufen, der erstmalig im Jahr 2019 stattgefunden hat. Auch in diesem Jahr blicken Bürgermeister Burger und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf einen tollen Abend zurück und stellen fest, dass der Neujahrsempfang auch in diesem Jahr sehr gut besucht war. Mehr als 250 Loffenauer Bürgerinnen und Bürger sind der Einladung des Gemeindeoberhauptes gefolgt und haben dem rund einstündigen Programm, welches vom Musikverein sowie dem evangelischen Kirchenchor sehr schön umrahmt wurde, beigewohnt. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle noch einmal an alle mitwirkenden Akteure. Neben der Neujahrsansprache des Bürgermeisters stand an diesem Abend auch wieder die Verleihung des Bürgerpreises im Fokus. Der Bürgerpreis der Gemeinde Loffenau, der bereits zum 8. Mal verliehen wurde, ging in



diesem Jahr an Peter Hecker, der für sein jahrzehntelanges außerordentliches Engagement in und für Loffenau ausgezeichnet wurde. Hierzu gratulieren wir Herrn Hecker auch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich! Ein weiteres Highlight des Programms war der Jahresrückblick auf das vergangene Jahr. In einer rund 13-minütigen Bildpräsentation wurde zusammengefasst, was in 2025 so alles los war in Loffenau. Und das war eine ganze Menge!

Die Neujahrsansprache sowie die Laudatio von Bürgermeister Markus Burger auf den Bürgerpreisträger Peter Hecker lesen Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Rede von Bürgermeister Markus Burger zum Neujahrsempfang 2026 der Gemeinde Loffenau

- Es gilt das gesprochene Wort -

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Loffenauer Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Gäste,

ich freue mich sehr, Sie alle heute hier zum Neujahrsempfang der Gemeinde Loffenau begrüßen zu dürfen.

Ich wünsche Ihnen – auch im Namen des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung – ein gutes, gesundes und zuversichtliches neues Jahr 2026.

Bevor ich beginne, möchte ich einige Gäste ganz besonders begrüßen:

- den Bundestagsabgeordneten Kai Whittaker,
- vom Landkreis als Vertreterin des Landrats Dezernentin Theresa Verhoeven
- den Bürgermeister der Stadt Bad Herrenalb, Klaus Hoffmann,
- den Bürgermeister der Gemeinde Weisenbach, Daniel Retsch,
- den Bürgermeister der Gemeinde Iffezheim, Christian Schmid,
- aus Gaggenau den Oberbürgermeister-Stellvertreter Heinz Adolph,
- aus Gernsbach den Bürgermeister-Stellvertreter Uwe Meyer,

Ich freue mich ebenso über die Anwesenheit aller Mitglieder des Gemeinderats, der bisherigen Bürgerpreisträger, der Vertreter unserer Vereine, Arbeitskreise und Kirchen. Ein besonderer Gruß gilt dem diesjährigen Bürgerpreisträger Peter Hecker mit seiner Familie. Von der Feuerwehr begrüße ich den stellvertretenden Kommandanten Georg Hegele mit einer Delegation der Wehr und von der Polizei Patrick Ganther und Sabrina Kölmel. Ebenso heiße ich die Vertreter unserer Kinderbetreuungseinrichtungen sowie die Vertreter unserer Banken herzlich willkommen. Ich begrüße weiter unseren langjährigen Bürgermeister und Ehrenbürger Erich Steigerwald mit Begleitung und den langjährigen Amtsleiter Georg Lamparth mit seiner Frau.

Schön, dass Sie heute alle hier sind, um das neue Jahr willkommen zu heißen.

Der Jahreswechsel, auch wenn er schon wieder ein paar Tage her ist, ist immer ein besonderer Moment. Ein Moment, in dem man innehält, zurückblickt und sich fragt: Wo stehen wir – und wohin geht die Reise?

Vor zwei Wochen war ich an einem Samstag frühmorgens mit dem Auto unterwegs, durch eine verschneite Land-

schaft, auf dem Weg zu einer Klausurtagung unserer Kreistagsfraktion. Es ging um den Haushalt des Landkreises. Angesichts der Finanzlage also kein Termin, der bei mir wahnsinnige Begeisterung ausgelöst hat.

Die Straßen waren ruhig, alles war weiß, fast friedlich. Und dann kam im Radio ein Lied, das viele von Ihnen kennen: „Mad World“, übersetzt „verrückte Welt“.

Und in diesem Moment dachte ich: Ja – wir leben tatsächlich in einer verrückten Welt. Und wenn man sich anschaut, was aktuell alles gleichzeitig passiert, dann ist dieses Gefühl nicht weit hergeholt.

Heute ist der 22. Januar, das neue Jahr ist erst 22 Tage alt, und was ist in dieser kurzen Zeitspanne alles passiert? Jeden Tag neue, besorgniserregende Nachrichten. Weltweit erleben wir politische Spannungen, Machtverschiebungen und Konflikte, die uns verunsichern und zeigen, wie fragil internationale Ordnung sein kann. Der Krieg in der Ukraine dauert an – mit Leid, Zerstörung und unzähligen menschlichen Schicksalen, Tag für Tag. Und auch an anderen Orten der Welt geraten politische Gewissheiten ins Wanken.

Solche Entwicklungen lassen niemanden kalt. Sie verstärken das Gefühl, dass Regeln, die lange selbstverständlich waren, plötzlich nicht mehr gelten. Und genau in solchen Zeiten stellt sich eine entscheidende Frage: Wie gehen wir damit um? Ziehen wir uns zurück? Oder lassen wir uns gegeneinander ausspielen? Denn wir erleben sehr deutlich: Es gibt Kräfte, die genau das versuchen. Die spalten wollen – innerhalb Europas, innerhalb Deutschlands, innerhalb unserer Gesellschaft. Die einfache Antworten auf komplexe Fragen versprechen.

Meine feste Überzeugung ist: In Krisenzeiten dürfen wir nicht auseinanderdriften – wir müssen zusammenrücken. Europa ist nicht perfekt. Die Europäische Union ist manchmal kompliziert, manchmal langsam, manchmal schwer zu erklären. Aber Europa ist vor allem eines: ein Friedensprojekt. Ein Stabilitätsanker. Ein Raum, in dem Konflikte nicht mit Gewalt, sondern durch Zusammenarbeit gelöst werden. Gerade in solchen Momenten lohnt sich der Blick auf das, was uns stark gemacht hat.

Der Élysée-Vertrag, also der Vertrag über die deutsch-französische Freundschaft hat gezeigt, dass selbst tiefste Krisen überwunden werden können, wenn der Wille zur Zusammenarbeit größer ist als die Herausforderungen. Mit unseren Partnerschaften mit Caderousse, Kreischa, Montefelcino und Steinbourg leisten wir im Kleinen wichtige Arbeit für ein geeintes Europa und wurden dafür im letzten Jahr mit dem Europa-Preis ausgezeichnet. Wie passend ist es denn hier, dass heute der Tag der deutsch-französischen Freundschaft ist. Er erinnert an die Unterzeichnung des eben erwähnten Elysée-Vertrags zur deutsch-französischen Freundschaft und das war am 22. Januar 1963.

Doch gerade weil wir uns zu diesen europäischen Werten bekennen, dürfen wir die Realität vor Ort nicht ausblenden. Europa lebt vom Miteinander – und dieses Miteinander zeigt sich nicht nur in festlichen Momenten, sondern besonders dann, wenn wir gemeinsam schwierige Zeiten bewältigen müssen. Und genau in einer solchen Phase befinden wir uns jetzt! Und jetzt müssen wir zusammenrücken! Dieses gilt nicht nur für Staaten untereinander – es gilt ebenso für Gemeinden wie unsere. Denn auch wir befinden uns mit nahezu allen anderen Kommunen in einer schwierigen Phase.

Wir erleben derzeit eine kommunale Finanzkrise, wie wir sie in dieser Form noch nicht kannten. Die Aufgaben werden mehr, die Anforderungen steigen – aber die finanziellen Spielräume werden enger. Das betrifft nicht irgendeine abstrakte Ebene. Das betrifft uns ganz konkret hier vor Ort. Wir müssen uns in den kommenden Jahren noch intensiver als bisher die Frage stellen: Was können wir uns leisten – und was wollen wir uns leisten? Nicht aus Bequemlichkeit. Nicht aus mangelndem Willen. Sondern aus Verantwortung. Denn die Aufgaben, die vor uns liegen, sind mehr als genug. Wir stehen vor dem Neubau der Wasserversorgung, um auch künftig eine sichere Versorgung mit einwandfreiem Trinkwasser gewährleisten zu können, für die Gemeinde ein Jahrhundertprojekt. In dieser Woche fand der Auftakttermin mit dem Planungsbüro statt. Wir müssen Entscheidungen treffen über die Zukunft unseres Kindergartens Kirchhaldenpfad. Unsere kommunalen Liegenschaften müssen saniert werden – energetisch wie baulich. Unser Wassernetz, die Abwasserleitungen und viele Straßen kommen zunehmend in die Jahre.

Das alles sind keine Wunschprojekte. Das sind Pflichtaufgaben. Grundlagen für das tägliche Leben in unserer Gemeinde. Und genau deshalb wird es künftig noch wichtiger sein, Prioritäten zu setzen. Nicht alles gleichzeitig. Nicht alles sofort. Aber das Richtige – zur richtigen Zeit – in der richtigen Reihenfolge.

Ehrlichkeit gehört in diesen Zeiten zur politischen Verantwortung. Es wird Entscheidungen geben, die nicht jedem gefallen. Es wird Projekte geben, die länger dauern. Und es wird auch Dinge geben, die wir uns – zumindest vorerst – nicht leisten können. Aber ich verspreche Ihnen: Diese Entscheidungen werden transparent getroffen. Sorgfältig abgewogen. Und immer mit dem Blick auf das langfristige Wohl unserer Gemeinde.

Was mir dabei große Zuversicht gibt, ist das, was Loffenau ausmacht: der Zusammenhalt. Das Ehrenamt. Und das Miteinander. Zuversicht bedeutet nicht, Probleme kleinzureden. Zuversicht bedeutet, sich ihnen gemeinsam zu stellen. Und Hoffnung entsteht nicht dadurch, dass alles gut ist – sondern dadurch, dass man weiß: Wir schaffen das zusammen.

Meine Damen und Herren,

in diesem Jahr steht eine wichtige Entscheidung an: Am 8. März 2026 findet die Landtagswahl in Baden-Württemberg statt, der Wahlkampf ist in vollem Gange. Das ist auch der Grund, warum die drei Landtagsabgeordneten Thomas Hentschel, Alexander Becker und Jonas Weber heute nicht hier sein können, sie sind alle drei bei einer Veranstaltung in Niederbühl. Ich möchte diesen Abend bewusst nutzen, um das ganz klar zu sagen – unabhängig von Parteien oder politischen Richtungen: Gehen Sie wählen. Das Wahlrecht ist keine Selbstverständlichkeit. Es ist ein Grundpfeiler unserer Demokratie. Und es lebt davon, dass wir es nutzen.

Landespolitik entscheidet über viele Themen, die uns hier vor Ort unmittelbar betreffen – von der Bildung über die Infrastruktur bis zur kommunalen Finanzierung.

Gerade in bewegten Zeiten ist es wichtig, dass wir Verantwortung übernehmen. Für uns selbst. Und für das Gemeinwesen. Wenn ich also an diese Autofahrt zurückdenke, an den Schnee, an das Lied „Mad World“, dann bleibt bei mir am Ende nicht das Gefühl von Ohnmacht. Sondern das Bewusstsein: Ja, die Welt ist gerade kompliziert. Aber wir ha-

ben es in der Hand, wie wir ihr begegnen. Mit Haltung. Mit Vernunft. Mit Zusammenhalt.

Und genau dafür steht – davon bin ich fest überzeugt – unsere Gemeinde Loffenau. Und wir haben es auch in der Hand, dass aus dieser „Mad World“ eine Welt wird, wie sie Louis Armstrong besingt.

Für ihn ist die Welt nicht verrückt, denn für ihn ist die Welt wundervoll in seinem Lied „What a Wonderful World“.

Vielen Dank!

Laudatio von Bürgermeister Markus Burger zur Verleihung des Bürgerpreises an Peter Hecker

- Es gilt das gesprochene Wort -

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

sehr geehrte Damen und Herren,

sehr geehrter Herr Hecker,

der Neujahrsempfang ist für unsere Gemeinde jedes Jahr ein besonderer Moment. Er gibt uns die Gelegenheit, gemeinsam zurückzublicken, Danke zu sagen – und Menschen zu ehren, die sich in herausragender Weise um unsere Gemeinde verdient gemacht haben.

Der Bürgerpreis der Gemeinde Loffenau würdigt nicht kurzfristiges Engagement, sondern langjährige, nachhaltige und beispielhafte Leistungen für das Gemeinwohl. In diesem Jahr haben wir einen Preisträger, auf den diese Beschreibung in ganz besonderem Maße zutrifft.

Der Bürgerpreis der Gemeinde Loffenau 2026 wird heute an Herrn Peter Hecker verliehen.

Sehr geehrter Herr Hecker,

wenn man Ihr Wirken für unsere Gemeinde betrachtet, dann spricht man nicht über einzelne Projekte oder über einen begrenzten Zeitraum. Man spricht über Jahrzehnte des Engagements, über Verantwortung, über Verlässlichkeit – und über eine tiefe Verbundenheit mit Loffenau.

Von 1994 bis 2014, also volle 20 Jahre, waren Sie Mitglied des Gemeinderates der Gemeinde Loffenau. Zwei Jahrzehnte kommunalpolitischer Arbeit, in denen Sie die Entwicklung unseres Ortes aktiv mitgestaltet und mitgetragen haben.

Zehn Jahre davon waren Sie zudem erster stellvertretender Bürgermeister – ein Amt, das Vertrauen und ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein erfordert.

Darüber hinaus brachten Sie sich über viele Jahre hinweg auch auf interkommunaler Arbeitsebene ein – unter anderem als rund achtjähriges Mitglied des Gutachterausschusses der Verwaltungsgemeinschaft.

Ein ganz besonderes Kapitel Ihres Engagements ist jedoch Ihr Wirken im Arbeitskreis Kultur.

Von 2004 bis 2024, also ganze 20 Jahre, haben Sie diesen Arbeitskreis geleitet – mit wechselnden Mitstreiterinnen und Mitstreitern, aber immer mit derselben Leidenschaft und mit einem klaren Ziel: Kultur für Loffenau – für alle Generationen.

In diesen zwei Jahrzehnten sind zahlreiche Veranstaltungen entstanden, die bis heute in Erinnerung geblieben sind: Comedy-Abende, Zauberei und Akrobatik, Gesang, Operetten- und Opernabende. Es waren Künstler in Loffenau wie unter anderem „Junge Junge“, „Vokal 5 Mal“, „Gogol und Mäx“ oder „Markus Kapp“.

Sie haben das Kinomobil und das Spielmobil viele Male nach Loffenau geholt, beides Angebote für unsere jüngsten Gemeindemitglieder.

Sie stehen Formate, die Menschen zusammengebracht, Gemeinschaft gestärkt und unseren Ort kulturell bereichert haben.

Besonders die Operettenabende, auf die Sie mit Recht stolz sein dürfen, haben gezeigt, dass kulturelle Qualität nicht von der Größe eines Ortes abhängt, sondern von den Menschen, die sie mit Engagement und Ideenreichtum möglich machen.

Auch bei Dorffesten haben Sie sich mit dem Arbeitskreis Kultur immer wieder eingebracht – etwa mit der Handwerkergasse und dem Schnitzer aus dem Erzgebirge. Der geschnitzte „Teufel der Teufelsmühle“, der bis heute im Rathaus steht, ist ein sichtbares Zeichen dieses Engagements – und ein Stück gelebte Ortsidentität.

Doch Ihr Einsatz für Loffenau reicht weit über Politik und Kultur hinaus.

Sie waren über viele Jahre Mitglied im Bürgerclub, zeitweise auch dessen Vorsitzender.

Sie waren aktives Mitglied im Gesangverein und Sänger beim Chörle.

Sie haben Dorfführungen in Loffenau durchgeführt – und tun dies bis heute – und damit vielen Menschen Geschicke, Besonderheiten und Geschichten unseres Ortes nähergebracht.

Sie bereichern seit Jahren Seniorenveranstaltungen mit humoristischen und ortsgeschichtlichen Beiträgen – stets mit einem feinen Gespür für Menschen und Situationen.

Sie sind Mitglied in zahlreichen Vereinen – bei den Chorbris, im Musikverein, im OGV, beim DGL und früher im Gesangverein – und unterstützen diese nicht nur ideell, sondern ganz konkret, wenn Hilfe gebraucht wird.

Sie haben unzählige Wahlen als Wahlhelfer begleitet und damit einen wichtigen Beitrag für das Funktionieren unserer Demokratie geleistet.

Viele hier im Raum wissen: Wenn man Sie um Hilfe bittet, bekommt man fast immer eine positive Antwort. Ein Nein von Ihnen hat man selten gehört.

Besonders erwähnen möchte ich auch ein Zeichen aus dem vergangenen Jahr:

Gemeinsam mit Ihrer Frau haben Sie zwei Bäume für die neu gestaltete Wassertretstelle gespendet – ein schönes Symbol für Verbundenheit, Nachhaltigkeit und gemeinsames Engagement.

Und damit, sehr geehrter Herr Hecker, komme ich zu einem Punkt, der heute nicht fehlen darf:

Ein solches jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement ist kaum denkbar, ohne Rückhalt im privaten Umfeld. Ihre Frau stand und steht Ihnen dabei stets unterstützend zur Seite, hat vieles mitgetragen, ermöglicht und begleitet. Dafür gebührt auch Ihnen, liebe Frau Hecker, unser ausdrücklicher Dank.

Lieber Peter,

an dieser Stelle erlaube ich mir, vom förmlichen Sie zum persönlichen Du zu wechseln – so, wie es Deinem Wirken und Deiner Art entspricht.

Du hast Loffenau über viele Jahre hinweg mitgeprägt. Mit Herz, Verlässlichkeit und einem tiefen Verantwortungsgefühl für unsere Gemeinschaft. Du hast Brücken gebaut –

zwischen Generationen, zwischen Vereinen, zwischen Tradition und Gegenwart.

Im Namen des Gemeinderates, im Namen der Bürgerschaft der Gemeinde Loffenau – und auch ganz persönlich – sage ich Dir: Danke.

Danke für Deine Zeit.

Danke für Dein Engagement.

Danke für Deine Haltung.

Lieber Peter, ich darf Dich nun gemeinsam mit Deiner Frau zu mir auf die Bühne bitten.

Es ist mir eine große Ehre, Euch beiden heute den Bürgerpreis der Gemeinde Loffenau 2026 zu überreichen.

Herzlichen Glückwunsch.

Pressemitteilungen Landratsamt

Abfallgebühren-Jahresbescheide kommen

Der Abfallwirtschaftsbetrieb verschickt in den kommenden Tagen die rund 54.000 Abfallgebühren-Jahresbescheide an die Grundstückseigentümer, Hausverwaltungen und Gewerbebetriebe im Landkreis Rastatt. Mit den Bescheiden erfolgt die Abfallgebühren-Vorauszahlung für 2026 und gleichzeitig die Endabrechnung für das Jahr 2025.

Nachberechnungen für das vergangene Jahr ergeben sich insbesondere aus den über die sechs Mindestleerungen hinaus in Anspruch genommenen Leerungen bei den Restabfallbehältern. Über „Mein AWB“ können auf der Webseite des AWB (www.awb-landkreis-rastatt.de) die Daten der genutzten Leerungen beim Restabfallbehälter immer aktuell eingesehen, Bankverbindungen aktualisiert und Behälteränderungen vorgenommen werden. Die Zugangsdaten zur Nutzung von „Mein AWB“ sind oben rechts auf dem Abfallgebührenbescheid aufgedruckt. Aufgrund der Vielzahl von Rückmeldungen zu den Bescheiden, kann es vorübergehend zu längeren Wartezeiten bei der telefonischen Erreichbarkeit kommen. Anliegen können auch per E-Mail an awb@landkreis-rastatt.de geschickt werden.

Service:

Weitere Auskünfte erteilt der Abfallwirtschaftsbetrieb telefonisch unter 07222 381-5555 oder im Internet unter www.awb-landkreis-rastatt.de. Diese Information gilt nicht für Bühl, da die Stadt Bühl selbst für die Abfallentsorgung zuständig ist.

Pflege und Vorsorge im Blick

Jahreskampagne des Pflegestützpunkts Landkreis Rastatt

„Pflege betrifft uns alle!“ - ausgehend von diesem Verständnis hat der Pflegestützpunkt des Landkreises Rastatt für 2026 eine Jahreskampagne rund um das Thema Pflege und Vorsorge geplant, in deren Verlauf von Februar bis Oktober ein buntes Programm angeboten wird.

Ziel der Jahreskampagne ist es, Pflegebedürftigen, deren Angehörigen und Interessierten Rat, Orientierung und praktische Tipps rund um den Pflegealltag zu vermitteln.

Der Startschuss fällt am 19. Februar im Landratsamt Rastatt. Dort wird von 15:30 bis 18:30 Uhr der Demenzparcours aufgebaut. In mehreren alltäglichen Situationen können Teilnehmende mit dem Demenzparcours erleben, wie sich

die Symptome einer Demenz anführen. Um 17 Uhr folgt ein Vortrag mit Informationen über Formen, Symptome und Verlauf der Erkrankung sowie Tipps zum Umgang im Alltag.

Service

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Platzwahl ist allerdings begrenzt.

Weitere Informationen über den Pflegestützpunkt im Landratsamt Rastatt:

Telefon 07222 381-2420 / -2421 / -2422

E-Mail pflegestuetzpunkt@landkreis-rastatt.de

Volkshochschule



vhs-Programm Frühjahr/Sommer 2026

Rosen für alle Sinne

Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte der Schönheitspflege mit Rosen besprechen wir die Wirkungen von Rosenöl, -wasser und anderen Rosenextrakten. Das Herstellen eigener Mittel für die Schönheitspflege, wie z. B. Rosenöl, -Reinigungsmilch, und -Maske sowie Rosen-Badesalz bildet den Schwerpunkt dieses Abends. Außerdem werden zusammen kleine Gaumenfreuden, bei denen die Rose ebenfalls eine Hauptrolle spielt, kreiert und anschließend auch genossen. Freuen Sie sich auf einen Abend für alle Sinne.

Bringen mitbringen: mehrere schöne kleine Fläschchen (ca. 100 ml) und verschließbare kleine Gläser mit möglichst großer Öffnung oder Marmeladengläser sowie zwei leere Cremedosen für den Praxisteil.



Foto: Landkreis Rastatt

BA2D108LO / Loffenau

Marina Westermann

Mittwoch, 20.05.2026, 15:00 - 18:30 Uhr

Ev. Gemeindehaus, Obere Dorfstr. 1

35,- € ab 6 Teilnehmenden

(zzgl. 10,- € Materialkosten; bitte in bar und vor Ort an die Kursleiterin entrichten)

Sperrmüllbörse

Jede Woche haben die Leser die Möglichkeit, Möbel, Hausrat, sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle anzubieten, soweit sie verschenkt werden. Anzeigenwünsche können telefonisch durchgegeben werden unter 9233-13.



Alles auf einen Blick

Foto: undefined/Stock/Getty Images Plus

Sonstige Mitteilungen

Energieagentur Mittelbaden gGmbH

Veranstaltungshinweis: „Welche Heizung passt zu mir?“

- kostenloser Online-Vortrag zum Thema Heizung und energetische Sanierung

Die Gesetzeslage ändert sich – aus dem Gebäudeenergiegesetz (GEG) soll das Gebäudemodernisierungsgesetz (GMG) werden. Doch was regelt das in den Medien häufig genannte „Heizungsgesetz“ überhaupt? Und welche Heizung passt eigentlich zu mir? Diese und weitere Fragen zur Energetischen Sanierung beantwortet die Energieagentur Mittelbaden in Kooperation mit der VHS.

„Welche Heizung passt zu mir?“ klingt anfänglich nach einer einfachen Frage, kann auf den zweiten Blick aber deutlich komplizierter sein. Wie können Privathaushalte die gesetzlichen Regelungen beim Heizungstausch erfüllen? Welche Fristen gelten? Mit welchen grundsätzlichen Fragen muss ich mich vor einem Heizungstausch beschäftigen?

Die Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG), auch „Heizungsgesetz“ genannt, trat zum 01.01.2024 in Kraft und führte zu viel Verunsicherung. Nun soll es nochmals überarbeitet werden, die Fördergelder werden ggf. weniger werden. Doch die grundsätzlichen Fragen bleiben: Was müssen Eigentümer beachten? Was ist aus technischer Sicht machbar? Wo kann es teuer werden und welche Förderungen und Ausnahmen gibt es?

Neben der aktuell geltenden Bundes-Regelung, dass zukünftig alle neu eingebauten Heizungen mit mindestens 65 % erneuerbaren Energien betrieben werden sollen, gilt in Baden-Württemberg bereits seit vielen Jahren das Erneuerbare-Wärme-Gesetz (EWärmeG) mit einer eigenen 15 % Regelung. Für beides stehen zahlreiche Möglichkeiten zur Verfügung: Wärmepumpen, Solarenergie, Biomasse, grüner Wasserstoff und Wärmenetze.

Doch welche Lösung schafft Sicherheit? Was sind die Vorteile und Nachteile der einzelnen Heizungsarten? Was gibt es für Förderungen? Nutzen Sie die Chance, um noch von den aktuellen Fördermöglichkeiten zu profitieren.

Der regionale Wärmeexperte Rainer Bolduan von der Energieagentur Mittelbaden gibt Ihnen einen umfassenden Überblick zur aktuellen Gesetzeslage und die aktuellen Fördermöglichkeiten mit Schwerpunkt auf Wohngebäude und Heizungen.

Wann: Dienstag, 10.02.26 von 18:00 – 19:30 Uhr

Ort: digital (online)

Teilnahmegebühr: kostenfrei

Informieren Sie sich bequem von zuhause aus und melden Sie sich auf der Internetseite der VHS Rastatt an: <https://www.vhs-landkreis-rastatt.de/kurse/gesellschaft-und-wissen/recht-wirtschaft-umwelt/kurs/Energetische-Sanierung-Heizungen-Wärmepumpen-und-Co/BA1G134WRA> Die Kursnummer lautet: BA1G134WRA

Sie erhalten den Teilnahmehlink rechtzeitig vor dem Termin. Eine stabile Internetverbindung wird vorausgesetzt. Für eine aktive Beteiligung sind ein Mikrofon sowie eine Webcam hilfreich, andernfalls können Sie Ihre Fragen auch über den Chat kommunizieren.

Montag, 2. Februar

Dr. Rösslers Hof-Apotheke
Sophienstr. 7, 76530 Baden-Baden

Tel. 07221 30350

Dienstag, 3. Februar

Löwen-Apotheke Gernsbach
Igelbachstr. 3, 76593 Gernsbach

Tel. 07224 3397

Mittwoch, 4. Februar

Murgtal-Apotheke Gernsbach
Gottlieb-Klumpp-Str. 12, 76593 Gernsbach

Tel. 07224 3806

Donnerstag, 5. Februar

Alte Hof-Apotheke
Lange Str. 2, 76530 Baden-Baden

Tel. 07221 24925

Fachstelle Sucht

Am Bachgarten 9, Gernsbach, Telefon 07224 1820

Öffnungszeiten:

Mittwoch 15 bis 17.30 Uhr, Freitag 9 bis 13 Uhr
Weitere Termine nur nach telefonischer Vereinbarung.

Psychologische Beratungsstelle**für Eltern, Kinder und Jugendliche / Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder von 0 bis 3 Jahren des Landkreises Rastatt**

Hauptstraße 36 b, 76571 Gaggenau,
Telefon 07225 988992255,
Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Hospizgruppe Murgtal

Eisenlohrstr. 23, Gernsbach,
Information und Beratung: Montag bis Freitag
von 9 bis 12.30 Uhr, Telefon 07224 6566333

Sozialstation Gernsbach gGmbH

Eisenlohrstr. 23, Gernsbach,
Telefon 07224 1881, Fax 07224 2171
Büroöffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
E-Mail info@sozialstation-gernsbach.de

Dienst der Schwestern und Pfleger

Samstag, 31. Januar und Sonntag, 01. Februar
Olga Rejngardt, Katharina Baumgartner, Natalie Felske,
Romina Roth, Heike Bäuerle, Kati Hoffmann, Regina Ebner, Sabrina Dinter, Dagmar Freundel.

Alle Angaben ohne Gewähr.

IMPRESSUM**Herausgeber:**

Gemeinde Loffenau, Tel. 07083 9233-0,
Gemeinde@Loffenau.de,
www.Loffenau.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Markus Burger,
Untere Dorfstraße 1, 76597 Loffenau,
o.V.i.A.

Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN**Anzeigenvertrieb:**

Tel. 07033 525-0,
kundenservice@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-medien.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,

71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
https://abo.nussbaum.de/

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Kirchliche Nachrichten**Ökumenischer Friedensimpuls**

- 29.01. Neuapostolische Kirche
- 05.02. St. Theresia
- 19.02. Heilig-Kreuz-Kirche
- 19.03. St. Theresia
- 26.03. Heilig-Kreuz-Kirche
- 16.04. St. Theresia
- 30.04. Heilig-Kreuz-Kirche
- 21.05. Neuapostolische Kirche
- 11.06. Heilig-Kreuz-Kirche
- 25.06. St. Theresia



Der Ökumenische Friedensimpuls beginnt jeweils um 19 Uhr.

Evangelische Kirchengemeinde Loffenau**Kirchliche Nachrichten****Wort für die Woche:**

Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.
Jesaja 60,2b

Sonntag, 01.02.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Robert Madaric Beer mit Tauferinnerung und Abendmahl
10.00 Uhr Kinderkirche

Dienstag, 03.02.

17.30 Uhr Jungschar
19.30 Uhr Kirchenchorprobe

Mittwoch, 04.02.

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht
19.30 Uhr Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung

Donnerstag, 05.02.

19.00 Uhr Friedensimpuls in der katholischen Kirche St. Theresia

Freitag, 06.02.

18.00 Uhr Vorbereitungstreffen für die Osternacht im ev. Gemeindehaus

Sonntag, 08.02.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Brigitte Koch
10.00 Uhr Kinderkirche

Evangelisches Pfarramt, Pfarrgasse 8, Telefon 07083 2320,
Fax 07083 52 48 24, E-Mail pfarramt.loffenau@elkw.de

Bürozeiten:

Dienstags, mittwochs und donnerstags von 8 bis 13 Uhr

Mesnerin und Hausmeisterin:
Britta Stürm, Tel. 0176 70601387**VERLAGSTIPPS:**

Um eine adäquate Bildqualität erreichen zu können, bitten wir Sie, uns Bilder mit einer Auflösung von mind. 200 dpi oder in Originalgröße zur Verfügung zu stellen.

Katholische Seelsorgeeinheit Bad Herrenalb

St. Bernhard Bad Herrenalb - St. Lukas Dobel - St. Theresia Loffenau

Internet: www.se-badherrenalb.drs.de

Kath. Pfarramt Bad Herrenalb

Pfarrer Matthias Weingärtner

Dobler Straße 41, 76332 Bad Herrenalb, Tel. 07083 52103

E-Mail matthias.weingaertner@drs.de

Simone Schmidt, Sekretariat, Tel. 07083 52100

E-Mail stbernhard.badherrenalb@drs.de

Bürozeiten: Dienstag 15.30 Uhr – 18.00 Uhr

Donnerstag und Freitag 08.30 Uhr – 12.00 Uhr

Donnerstag, 29.01.

19.00 Uhr Ökumenischer Friedensimpuls in der ev. Heilig-Kreuz-Kirche Loffenau

Freitag, 30.01.

17.30 Uhr Eucharistische Anbetung in St. Bernhard Bad Herrenalb

18.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Bernhard Bad Herrenalb

19.30 Uhr Chörle-Probe im Gemeindehaus Bad Herrenalb

Samstag, 31.01.

18.30 Uhr Vorabendmesse in St. Lukas Dobel – mit Spendung des Blasius-Segens und Kerzensegnung

Sonntag, 01.02. – 4. Sonntag im Jahreskreis

09.15 Uhr Eucharistiefeier in St. Theresia Loffenau – mit Spendung des Blasius-Segens und Kerzensegnung

10.45 Uhr Eucharistiefeier in St. Bernhard Bad Herrenalb – mit Spendung des Blasius-Segens und Kerzensegnung

Dienstag, 03.02.

17.30 Uhr Rosenkranzgebet in St. Bernhard Bad Herrenalb

18.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Bernhard Bad Herrenalb

18.30 Uhr Vorbereitungstreffen Weltgebetstag Dobel im evangelischen Gemeindehaus Neusatz

Mittwoch, 04.02.

18.00 Uhr Mini Stunde im Gemeindehaus Bad Herrenalb

Donnerstag, 05.02.

16.15 Uhr Erstkommunionkurs Weg-Gottesdienst 1 im Gemeindehaus Bad Herrenalb

19.00 Uhr Ökumenischer Friedensimpuls in St. Theresia Loffenau

Freitag, 06.02.

17.30 Uhr Eucharistische Anbetung in St. Bernhard Bad Herrenalb

18.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Bernhard Bad Herrenalb

19.30 Uhr Chörle-Probe im Gemeindehaus Bad Herrenalb

Samstag, 07.02.

18.30 Uhr Vorabendmesse in St. Lukas Dobel, Kollekte St. Lukas Dobel

Sonntag, 08.02. – 5. Sonntag im Jahreskreis

09.15 Uhr Sonntagsgebet in St. Theresia Loffenau, Kollekte St. Theresia Loffenau

10.45 Uhr Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder in St. Bernhard Bad Herrenalb, Kollekte St. Bernhard Bad Herrenalb

Blasiussegen 2026

In unserer Seelsorgeeinheit wird in den Gottesdiensten am 1. Februar-Wochenende wieder der Blasiussegen gespendet, wie es seit vielen Jahrhunderten in der katholischen Kirche guter Brauch ist. Bis heute lassen sich hierbei Menschen mit zwei gekreuzten Kerzen segnen, vor allem gegen Halskrankheiten, aber auch gegen alles, was einem die Luft nimmt zum Atmen.

Der Blasiussegen will nicht die Medizin ersetzen, sondern macht vielmehr deutlich, dass Segen von Gott her Leib und Seele im Blick hat. Manchmal braucht es mehr als Medizin, um in einem ganzheitlichen Sinn gesund zu werden: Menschliche Nähe, Zuversicht, Durchhaltevermögen oder ein gutes Wort, das uns von Gott her zugesprochen wird. Genau das meint „segnen“.

Der Blasiussegen wird in folgenden Gottesdiensten gespendet:

Samstag, 31.01.2026 um 18.30 Uhr in St. Lukas Dobel

Sonntag, 01.02.2026 um 09.15 Uhr in St. Theresia Loffenau und 10.45 Uhr in St. Bernhard Bad Herrenalb

Herzliche Einladung!



Foto: Diözese Rottenburg-Stuttgart

Ökumenischer Gottesdienst mit Salbung

Herzliche Einladung zu einem ökumenischen Gottesdienst in St. Bernhard. Im Mittelpunkt steht das Thema: Du richtest mich wieder auf.

Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung

Viele Menschen kennen Zeiten, in denen die Kraft weniger wird – sei es durch Krankheit, durch innere Unruhe u.v.a.m. In diesem Gottesdienst gibt es die Möglichkeit zur Salbung als



Foto: Martha Gahbauer in pfarrbriefservice.de

Zeichen von Gottes Nähe und Stärkung. In katholischer Tradition geschieht dies als Krankensalbung, im evangelischen Verständnis als Segenshandlung – in ökumenischer Verbundenheit – mit Raum für Ruhe und Gebet.

Sonntag, 15. Februar 2026 um 10.45 Uhr St. Bernhard Bad Herrenalb - anschließend findet ein kleiner Empfang im Gemeindehaus statt.

Pfarrer Matthias Weingärtner und Pfarrer Robert Madaric Beer

Predigtreihe in der Fastenzeit 2026

Die Fastenzeit ist eine besondere Zeit, die Zeit der Vorbereitung auf Ostern. Sie lädt ein zur Besinnung, zur Umkehr, zum Neuwerden und dazu, ehrlich auf das eigene Leben zu schauen.

In den Predigten an den jeweiligen Fastensonntagen geht es um Fragen, die viele Menschen bewegen: Was trägt mich? Was gibt mir Halt? Was macht mir Angst? Was will in mir wachsen?

Termine und Themen:

1. Fastensonntag Was nährt mich wirklich? (Mt 4, 1 – 11)

2. Fastensonntag Hoffnung mitten im Dunkel (Mt 17, 1 – 9)

4. Fastensonntag Sehen lernen (Joh 9, 1 – 41)

jeweils um 10.45 Uhr in St. Bernhard Bad Herrenalb

3. Fastensonntag Wahrheit über mich selbst (Joh 4, 5 – 52)

5. Fastensonntag Was in mir neu leben will (Joh 11, 1 – 45)

jeweils um 18.30 Uhr in St. Lukas Dobel

Liturgie und Predigt: Pfarrer Matthias Weingärtner

Herzliche Einladung!

Neuapostolische Kirche K.d.ö.R.



Gottesdienste und Veranstaltungen

Donnerstag, 29. Januar

19.00 Uhr Friedensimpuls in der Neuapostolischen Kirche

Sonntag, 01. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 04. Februar

20.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 05. Februar

19.00 Uhr Friedensimpuls in der katholischen Kirche St. Theresia

Weitere Infos unter www.nak-loffenau.de.

Vereinsnachrichten

Chorlibris Loffenau e.V. 
Singen beflügelt.

Save the date: Kindermusical „Die Sprache der Gefühle“ der Chorlibris Kids am 14.03. & 15.03.2026 in der Gemeindehalle

Nach Weihnachtspause und Jahresstart proben die großen sowie die kleinen Chorlibris bereits schon wieder eifrig im

Blick auf alle Events im neuen Jahr. Dabei stehen aktuell die Chorlibris Kids im Fokus: Voller Vorfreude und mit wachsender Aufregung bereiten sie sich gerade auf die Musical-Aufführungen am Samstag, den 14. März um 17 Uhr und am 15. März um 15 Uhr vor. Texte werden einstudiert, witzige Schauspielszenen geprobt, zahlreiche Lieder und Tänze geübt ... Aber auch die Eltern der Kids sind schon fleißig am Mithelfen und bauen und basteln Kulissen oder nähen fantasievolle Kostüme. Tragt euch dieses Event schon jetzt in den Kalender ein! Das Musical „Die Sprache der Gefühle“ ist ein rundum farbenfrohes und liebevoll gestaltetes Stück mit mitreißenden Songs, die einfach jedem gefallen ... Freut euch daher schon jetzt auf dieses besondere Musical voller Überraschungen!

Weitere Infos dazu folgen.

Eure Chorlibris



Foto: Chorlibris Loffenau e.V.

Deutsches Rotes Kreuz



Nächster Blutspendetetermin

Donnerstag, 05.02.2026

von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr

DRK-Haus, Am Bachgarten 9, Gernsbach

Jetzt Termin buchen unter www.blutspende.de/termine



Obst- und Gartenbauverein Loffenau e.V.



Gartenkalender für die 5. Kalenderwoche

Wildverbiss

Achten Sie gerade in den Wintermonaten auf Wildverbiss. Legen Sie bei Bedarf Schnittholz von Obstgehölzen zur Ablenkung aus.

Fruchtmumien entfernen

Die letzten von Monilia befallenen „Fruchtmumien“ von Zwetschgen, Äpfel oder Birnen sollten noch aus dem Garten entfernt werden, bevor im Frühjahr die jungen Früchte angesteckt werden.

Mäuse an Zuckerhut

Falls im Garten noch Zuckerhut steht, sollten Sie auf Mäusefraß achten. Die Salatpflanzen sind für die Nager eine Delikatesse. Sie fressen vom Wurzelansatz über den Strunk und höhlen die kegelförmig spitz zulaufenden Köpfe von unten her aus. Übrigens: Gegen Mäuse haben sich Fallen am besten bewährt.

Winterschnitt

Befallene Äste mit Krebs und Feuerbrand sollten sofort entfernt werden. Ein Winterschnitt sollte nicht bei starken Minusgraden durchgeführt werden, ab -5° C wird es kritisch.

Pfadfinderstamm Cherusker e.V.



Sterne als Wegweiser

Ideal ist die Jahreszeit, um in der Gruppenstunde am frühen Abend die Sterne zu beobachten. Als Sternbilder erzählen diese auch so manche Sage. Auf einer Sternkarte hat man extra Linien zwischen den Sternen gezogen, um die Bilder zu erkennen. Jedoch erkannten die Mädchen und Jungen der Sippe Hermunduren schnell, dass die Linien am Himmelszelt fehlten.

Dennoch fanden die Kinder bald so manches Sternbild am Himmel wieder. „Nanu, zuhause war der Große Wagen heute früh doch in einer ganz anderen Richtung.“ Stimmt, wie die Pfadfinder bei dieser Gelegenheit lernten. Denn man kann zwar direkt beim Zusehen nichts bemerken, aber alle Sterne drehen sich um den Polarstern herum.



Foto: Pfadfinderstamm Cherusker e. V.

Nun durften die Kinder selbst „Sternbilder“ herstellen. Die Aufgabe lautete, den Polarstern und das Sternbild des Gro-

ßen Wagens in den richtigen Proportionen mit Kerzen auf dem ins Dunkel gehüllten Platz nachzustellen. Erschwerend kam hinzu, dass man sich die Kerzen erst bei anderen Aufgaben erwerben musste und dass eine einmal platzierte Kerze nicht mehr verstellt werden durfte.

Doch dank guter Absprache innerhalb der Mannschaften entstanden sehr gute Modelle. Begeistert sahen die Pfadfinder zum Schluss auf ihre erschaffenen Sternbilder.

Internet: www.pfadfinder-cherusker.de, E-Mail info@pfadfinder-cherusker.de

Kontakt: Erik Scholtz, Ettlinger Str. 11, Karlsbad, Telefon (07202) 949920



Reit- und Fahrverein Loffenau e.V.

Neues Schulpferd für unseren Verein – herzlich willkommen, Seetje!

Wir vom Reit- und Fahrverein Loffenau freuen uns sehr, ein neues Schulpferd in unserer Vereinsgemeinschaft begrüßen zu dürfen. Mit der 7-jährigen Oldenburger Rappstute Seetje, die mit ihren stattlichen 1,80 Metern „ganz schön was her macht“, haben wir eine wunderbare Verstärkung für unseren Schulbetrieb gefunden.

Kennengelernt haben wir Seetje am 9. November 2025 im Haupt- und Landgestüt Marbach, wo zum zweiten Mal ein sog. „Schulpferde-Casting“ mit anschließender Verkaufsbörse stattfand. Eingeladen hatte zu dieser Veranstaltung der Pferdesport- und Pferdezuchtverband Baden-Württemberg. Ziel dieser Aktion war es, Reitvereine gezielt bei der Anschaffung neuer Schulpferde zu unterstützen und so den Reitunterricht auf Vereinspferden langfristig zu sichern.

In Marbach wurden vierzehn potenzielle Schulpferde vorgestellt und wir konnten die Pferde, die für uns infrage kamen, auch direkt Probe reiten. Bei Seetje hat einfach alles gepasst – und so fiel uns die Entscheidung nicht schwer, und wir haben noch direkt vor Ort den Kaufvertrag abgeschlossen.



Fotos: Judith Mede

Etwa zwei Wochen später ist Seetje bei uns im Stall eingezogen und hat sich seitdem sehr gut eingelebt. Sie ist sehr gut ausgebildet und fungiert mittlerweile als „Lehrmeisterin“ für unsere ReitschülerInnen. Mit ihrem freundlichen Wesen und ihrer Erfahrung bringt sie beste Voraussetzungen für einen qualitativ hochwertigen Reitunterricht mit.

Und da sie schon einiges an Turniererfahrung hat, besteht auch für unsere Reitschülerinnen die Möglichkeit, in Zukunft ein bisschen Turnierluft zu schnuppern.

Ein besonders herzlicher Dank gilt unseren Förderern und Unterstützern, ohne die dieser Kauf nicht möglich gewesen wäre. Wir freuen uns sehr auf viele gemeinsame Jahre mit Seetje und bedanken uns bei Ihnen allen für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung für unseren Verein.

**Turn- und Sportverein
Loffenau 1911 e.V.**



Ankündigung Lastschrifteinzug 2026

Liebe Mitglieder,
durch Euren Mitgliedsbeitrag werden die sportlichen Angebote unseres TSV Loffenau zu wesentlichen Teilen finanziert. Gerne möchten wir Euch darüber informieren, dass wir in der Kalenderwoche 6 (02.02. bis 08.02.2026) die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2026 einziehen werden.

Sollten sich Eure Kontodaten oder die persönlichen Verhältnisse ändern/geändert haben, so bitten wir um einen kurzen Hinweis bis spätestens 30. Januar per E-Mail an Ralf.Merkle@tsv-loffenau.de.

Herzlichen Dank!
Eure Vorstandschaft

**VdK Ortsverband
Bad Herrenalb-
Dobel-Loffenau**



Update: VdK klagt gegen Zweckentfremdung von Pflege-Beiträgen

Von: Julia Frediani

Der Sozialverband VdK hat Ende des vergangenen Jahres begonnen, mit ausgewählten Mitgliedern juristische Verfahren gegen die Zweckentfremdung von Beiträgen zur gesetzlichen Pflegeversicherung zu eröffnen und zu führen. Worum geht es?

Nach einem Aufruf in der VdK-Zeitung im Herbst 2025 hatten sich rund 720 Mitglieder bei der Bundesrechtsabteilung gemeldet. Davon wurden 24 Personen ausgewählt, um außergerichtliche und gerichtliche Verfahren zu eröffnen.

Worum geht es bei dem Verfahren?

Konkret geht es um eine Zweckentfremdung von rund 5,2 Milliarden Euro. Zur Finanzierung von Corona-Maßnahmen hatte die Bundesregierung diesen Betrag der Pflegeversicherung entnommen und bis heute nicht zurückgezahlt. Erklärtes Ziel dieser Musterklagen ist es, dass die noch nicht zurückgezahlten Kosten der Pandemie aus dem Bundeshaushalt zurück in die Pflegeversicherung fließen und sie damit stabilisieren.

VdK: Zugriff auf den Ausgleichsfonds verstößt gegen Belastungsgleichheit

Der Zugriff auf den Ausgleichsfonds der sozialen Pflegeversicherung zur Finanzierung von gesamtgesellschaftli-

chen Maßnahmen der durch das Coronavirus SARS-CoV-2 verursachten Pandemie stellt eine Verletzung des aus dem Grundgesetz abzuleitenden Gebots der Belastungsgleichheit dar.

Die Entnahme der Versichertenbeiträge verstößt nach Auffassung des VdK zudem ganz allgemein gegen den zweckgebundenen Einsatz von Beitragsmitteln.

(Quelle: vdk.de)

Als größter Sozialverband Deutschlands bieten wir mehr als 2,3 Millionen Mitgliedern sozialrechtliche Beratung und sozialpolitische Interessenvertretung.

Wir sind Ihnen behilflich bei all Ihren sozialrechtlichen Belangen in Sachen:

- Rente
- ALG1 und Bürgergeld
- Schwerbehindertenausweis
- Wohngeld
- Grundsicherung
- Pflegegeld
- Wohnberatung

Sozialberatungstermine mit unserem Sozialberater Herrn Dr. Klaus Käfer finden nur telefonisch unter der Rufnummer 07084 9359903 statt. Sozialberatung ist nicht an eine Mitgliedschaft gebunden, Sozialrechtsberatung ist nur für Mitglieder!

Darüber hinaus finden bei uns auch Vorträge, Ausflüge und Veranstaltungen statt.

Besuchen Sie auch gerne unsere Homepage:

www.vdk.de/ov-bad-herrenalb

Kontakt:

Herr Wolfgang Eppenich - Vorsitzender
Telefon 07083 4209
E-Mail Wolfgang.Eppenich@kabelbw.de
Frau Monika Sander - Frauenvertreterin
Telefon 07083 525152

Parteien

SPD-Ortsverein Loffenau



„Politische Weinprobe“ in Loffenau - Freier Eintritt für Familien zu Event im Unimog-Museum

Der SPD-Ortsverein Loffenau geht mal wieder neue Wege. Wir laden Euch gemeinsam mit dem Ortsverein Gernsbach herzlich zu einer politischen Weinprobe „Württemberg trifft Baden“ ein. Am **Montag, 2. März**, treffen wir uns um 18:30 Uhr im „Adlerstüble“ zu einem unterhaltsamen und kurzweiligen Abend, an dem viel Amüsantes über das Verhältnis der Badener und Schwaben erzählt wird, selbstverständlich im Dialekt. Dazu gehört natürlich auch das Probieren guter Tropfen aus beiden Landesteilen und dazu passend kleine Häppchen. Mit dabei sind Andreas Kenner (bekennender Schwabe) und Jonas Weber, unser Landtagsabgeordneter aus Rastatt. Kommt einfach vorbei und lasst Euch überraschen, was sich Johanna Wilhelm-Lang und Gert Bühringer für Euch haben einfallen lassen. Selbstverständlich, auch für alle, die keinen Wein mögen!

Freier Eintritt für Familien und politischer Dialog: Andreas Stoch kommt ins Unimog-Museum

Am **Mittwoch, 11. Februar**, öffnet die SPD das Unimog-Museum Gaggenau ab 18:00 Uhr für einen öffentlichen Dialog mit unserem Spitzenkandidaten Andreas Stoch – inklusive freiem Eintritt in das Museum. Beginn der Veranstaltung ist um 19:00 Uhr, Einlass ab 18 Uhr.

Highlight ist die kostenfreie Familienführung um 18:15 Uhr. Alle Eltern sind danach herzlich eingeladen, mitzudiskutieren, zum Beispiel über die Qualität der Schulbildung und bezahlbare Kinderbetreuung. Das sind für die SPD Kernanliegen bei der Landtagswahl am 8. März.

Es geht aber natürlich auch um die Themen, die derzeit viele Menschen in der Region bewegen: die Gesundheits- und Pflegeversorgung sowie die wirtschaftliche Lage der Betriebe und die Sicherheit der Arbeitsplätze im Murgtal. Die Tour von SPD-Spitzenkandidat Andreas Stoch durch Baden-Württemberg setzt ganz bewusst auf Dialog statt langer Redebeiträge. In einem „Townhall-Format“ haben alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ihre Fragen direkt an Andreas Stoch sowie unseren Landtagskandidaten Jonas Weber zu richten.

Für die Veranstaltung im Unimog-Museum bitten wir um Anmeldung im Internet unter spd-mittelbaden.de.



Was sonst noch interessiert

Aus dem Verlag

Lokale Nachrichten – Immer aktuell und zuverlässig

Lokale Informationen sind der Kern dessen, was NUSSBAUM.de ausmacht. Hier findest du alle wichtigen Nachrichten aus deiner Gemeinde: von politischen Entscheidungen und Vereinsberichten bis hin zu spannenden Geschichten aus der Nachbarschaft. Doch NUSSBAUM.de geht über die reine Information hinaus. Die Autoren der Plattform werden sorgfältig geprüft, um dir eine verlässliche Quelle zu bieten. In Zeiten von Fake News ist das ein unschätzbarer Vorteil.

Dank klarer Strukturen und Kategorien kannst du schnell genau die Inhalte finden, die dich interessieren. Ob aktuelle Entwicklungen im Stadtrat, Neuerungen bei öffentlichen Einrichtungen oder Ereignisse aus dem Vereinsleben: Mit NUSSBAUM.de bist du immer gut informiert – zuverlässig, objektiv und nah dran.

Individuell zugeschnitten –

Deine Heimat, dein NUSSBAUM.de

NUSSBAUM.de ist so individuell wie du. Mit der Funktion zur Personalisierung kannst du dir die Seite so einrichten, dass sie genau zu deinen Interessen passt. Du möchtest wissen, was in deinem Ort passiert? Kein Problem – hinterlege einfach deinen Heimatort und deine Region. Du interessierst dich für bestimmte Vereine und Organisationen? Folge diesen Profilen einfach und lass dir die passenden Inhalte anzeigen – egal ob aus deinem Ort oder Nachbarorten.



**Dein ePaper auf
NUSSBAUM.de**

So sparst du Zeit und bekommst genau das, was dir wichtig ist. Zusätzlich werden dir Events, Tipps und Nachrichten angezeigt, die du möglicherweise spannend findest. Diese intelligente Kombination aus persönlicher Steuerung und Empfehlungen macht NUSSBAUM.de zu deinem perfekten Begleiter im Alltag.



Sie möchten eine Anzeige buchen?
Wir beraten Sie gerne!

www.nussbaum-medien.de



SEI DABEI & BEWIRB DICH JETZT!

Im Wert von
600 €. Mit
Zertifikat.

NUSSBAUM- TRAINERSCHULE

PÄDAGOGIK IM SPORT

Du bist ehrenamtlicher Coach und trainierst eine Kinder- oder Jugendmannschaft in Deinem Verein?

Bilde Dich weiter mit der NUSSBAUM Trainerschule. Sie setzt dort an, wo die Trainerlizenzen aufhören – bei der Pädagogik im Sport.

Die Kosten trägt NUSSBAUM für Coaches aus dem NUSSBAUM Verbreitungsgebiet.

Bewerbungsschluss ist der 27.02.2026
Weitere Infos und Anmeldung:
nussbaumwelt.net/trainerschule-26

